

## **StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum 2016/2017**

### **Aufgabenstellungen und Ziele**

Aufbauend auf den Aktivitäten der vorigen StadtLabor-Teams und den Ergebnissen, die dabei seit 2012 in zwei Planquadraten erarbeitet wurden, werden die drei vom Kunstbeirat ausgewählten StadtLabor-Teams für 2016/2017 parallel beauftragt, die Arbeit an konzeptionellen, strukturellen und konkreten Zielen beim Umgang mit öffentlicher Kunst fortzuführen. Das grundsätzliche Ziel ist dabei weiterhin, die Bedingungen für öffentliche Kunst in vielfältiger Hinsicht positiv zu verändern. Grundsätzlich werden keine Vorgaben zu Konzeptionen, Arbeitsweisen und Realisierungen gemacht. Die betont experimentelle Ausrichtung des Gesamtprojekts findet bereits im Titel „StadtLabor“ Ausdruck. Die beteiligten Teams sind daher aufgerufen, eigenständige und innovative Strategien und Projekte zu entwickeln sowie konkrete Maßnahmen und Aktionen zu realisieren. Der Arbeitszeitraum der drei Teams erstreckt sich bis Ende 2017.

### **Aufgaben im Einzelnen:**

- Betrachtung der vorhandenen Arbeiten hinsichtlich des künstlerischen Werts, des Bezugs zur gebauten Umwelt, ihrer Funktion und ihres Zeitbezugs
- Betrachtung der Möglichkeiten von Neugestaltung und Neubeauftragung von Arbeiten, Entwicklung entsprechender Konzepte und konkreter Handlungsvorschläge
- Betrachtungen und Maßnahmen zur Bestandspflege und zur Informationsvermittlung
- Betrachtung der städtebaulichen Situation unter Berücksichtigung des existierenden „Masterplans“
- Betrachtung und Nutzung der Akquisitions- und Kooperationsmöglichkeiten mit den vorhandenen Akteuren (z. B. künstlerische Initiativen und Projekte vor Ort, Anwohner, Bildungs- u. Kultureinrichtungen, Kirchengemeinden u. Religionsgemeinschaften, Politik, Verwaltung, Privatwirtschaft)
- Bürgerschaftliches Engagement und Öffentlichkeitswirksamkeit sind ausdrücklich erwünscht.

### **Budget**

Der Ausschuss Kunst und Kultur stellt mit Beschluss vom 8.11.2016 ein Budget in Höhe von 60.000 Euro zur Verfügung, so dass jedes Team 20.000 Euro für die Laborarbeit erhält. Darüber hinaus sind Drittmittel in Höhe von 20.000 Euro in Aussicht gestellt, die die Teams erhalten. Weitere Mittel können von den Teams eingeworben werden. Für die kommunikative Begleitung im weiteren Prozess des StadtLabors finanziert der Kunstbeirat aus seinem eigenen Budget (7.000 Euro) eine externe Fachkraft, Frau Dr. Jutta Voorhoeve.